

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **3 (1887)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Punkte die feinsten Uebergänge von Licht zu Dunkel zeigen, also gewissermaßen Halbtonbilder darstellen, wie sie nur Tuschzeichnungen und photographischen Erzeugnissen eigen sind. Durch Aetzung kann man ferner jede Zeichnung umgestalten in Emailbilder, indem man Emailfarben in die vorgeätzten Vertiefungen einträgt und daselbst anschnilt, in Lack- und Farbenbilder, indem man die ausgeätzten Vertiefungen mit Lackfarben ausfüllt und antrocknen läßt, in Einlagebilder, indem man in die Vertiefungen andere Metalle einlegt und durch Anschweißen, Löthen zc. mit der Unterlage vereinigt, in galvanoplastische Bilder, indem man die Vertiefungen auf galvanoplastischem Wege mit anderen Metallen ausfüllt, sowie in plastische Bilder durch Abformen von photochemischen Bildern im Metall. (Wied's Gewerbezeitung.)

Um das Brechen der Schmirgelräder und der Schleifsteine zu verhüten,

hat man in England, wie die „Centralztg. für Optik und Mechanik“ mittheilt, folgendes Verfahren: Man benützt den Vorrath an Schleifsteinen nicht früher als Mitte Juli, damit sie hinlänglich Zeit haben, in der Sonne und Luft zu trocknen. Sobald sie durchaus trocken sind, muß man sie nicht mit dem Boden in Berührung bringen, wo sie wieder feucht werden könnten. Bevor man sie in Gebrauch setzt, wird jeder Stein erst in einem starken eisernen Probekasten geprüft, in welchem er mit einer viel größeren Schnelligkeit in Rotation versetzt wird als für ihn bestimmt ist. Die Steine über neun Zoll im Durchmesser werden mit Seitentafeln oder Platten aufgehängt, wenn sie nicht im Gebrauche sind, statt sie auf ihren Spindeln liegen zu lassen. Die Beobachtung dieser Regeln soll sich in einer 20-jährigen Praxis bewährt haben.

Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen.

- 98. Welches ist bis dato die beste Schutzvorrichtung für Rirkularsägen und wo kann man solche beziehen? K.
- 99. Wer liefert jämmtliche Bestandtheile für Velocipede, zwei- und dreirädrig?
- 100. Wer hat eine Pumpe mit Manometer zu verkaufen, die zum Probiren von Wasserleitungen in den Häusern bestimmt wäre. Offerten an E. Bachmann, Quincaillerie & Serrurerie, Chaug-de-Fonds.

Antworten.

- Auf Frage 89. In Lohpumpen liefere das Beste, was bis heute auf diesem Gebiete gemacht worden. J. Brüllmann, Mechan. in Oberaach (Thurgau).
- Auf Frage 94. Es wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten Guilloid u. Schumacher, Mechaniker u. Fraisenfabrik. in Chez-le-Vart (Neuchâtel).

Arbeitsnachweis-Liste. Tage 20 Cts. per Zeile. Offene Stellen

für: bei Meister:
1 Maler, bauernde Arbeit Grob, Maler, Neblau.

Bücherschau.

Musterbuch für Eisenkonstruktionen. Herausgegeben vom Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller“ und bearbeitet von C. Scharowsky, Civilingenieur in Berlin. In zwei vollständig getrennten, auch sachlich durchaus von einander unabhängigen und einzeln käuflichen Theilen. Mit zahlreichen Tafeln und Tabellen. Leipzig 1887, Verlag von Otto Spamer.

Unter obigem Titel beginnt soeben ein Werk zu erscheinen, welches nicht nur für Architekten, Baumeister, Maurermeister und Zimmermeister, sondern überhaupt für jeden Ingenieur von Wichtigkeit ist. Bekanntlich gibt es für die Anwendung von Eisen-Konstruktionen eine Reihe Hilfsbücher, welche in der Hauptsache die Methode zur Bestimmung der Dimensionen entwickeln. Im Gegensatz hierzu stellt nun der erste Theil des vorliegenden Musterbuches für ganz bestimmte in der Baupraxis regelmäßig wiederkehrende Fälle die detaillirten Konstruktionen mit Angabe der zu verwendenden Profile dar. Der in der Praxis Thätige findet in diesem Musterbuche nicht nur alle

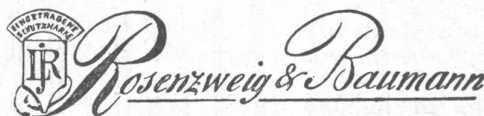
brauchbaren Konstruktionen, sondern auch die Berechnungen für den einzelnen Fall, so dass er vollständig der Mühe des Entwerfens und des Berechnens enthoben ist.

Mit Hilfe dieses I. Theiles des „Musterbuches“ wird es daher selbst Solchen, welche mit der Technik der Eisenkonstruktionen minder vertraut sind, fortan keinerlei Mühe und Schwierigkeiten mehr bereiten, bei den Baukonstruktionen das Eisen in zweckmässiger Form anzuwenden.

Der II., ebenfalls einzeln käufliche Theil des Musterbuches wird vorwiegend neue Projekte von Bauten in Eisen enthalten und hierbei hauptsächlich solche Bauwerke zur Darstellung bringen, in denen das Eisen vorherrschend als Baumaterial verwendet wird, während die andern Baumaterialien mehr oder weniger untergeordnet auftreten. Um den Abnehmern des Werkes den Ankauf desselben möglichst zu erleichtern, soll dasselbe nicht nur in zwei gesonderten, einzeln zu beziehenden Theilen erscheinen (deren erster im Umfang von etwa vierzig Bogen, geheftet Mk. 6, gebunden Mk. 8 und deren zweiter geheftet Mk. 10, gebunden Mk. 12 kosten wird), sondern der erste Theil soll auch in vier aufeinander folgenden Lieferungen (etwa je 10 Bogen) zum Preise von je Mk. 1.50 bezogen werden können.

Doppeltbreite Carreau-Jacquards, Saison-Nouveautés, in je 20 verschiedenen Qualitäten und 30 modernsten Farben à Fr. 1.10 per Elle oder Fr. 1.85 per Meter versenden in einzelnen Metern, Rollen, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Settinger & Co.,** Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligt und neueste Modebilder gratis.



Hessen-Cassel

Fabrik von Lacken für die Möbel- u. Holzwaarenindustrie.

Starkfressende Beizen.

Nussbeize in Körnern

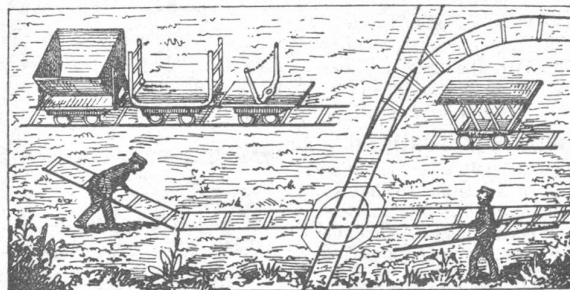
802 **sehr ausgiebig,** gibt einen warmen, angenehm braunen Ton.

Vortheilhafte Gelegenheit.

In Folge Krankheit billigst zu verkaufen ein Gasmotor, horizontal, 4 Pferdekräfte, garantirt, regelmässigen u. geräuschlosen Gang. Neuestes System, bestens erhalten, erst seit Kurzem in Betrieb, somit wie neu. Gasverbrauch gering. Geeignet für jeglichen Beruf u. Gewerbe. Preis Fr. 2300. Sich zu wenden an 1830) **H. Dürst-Stachli, Chaux-de-fonds.**

Alfred Oehler, Ingenieur

Mech. Werkstätte in WILDEGG (Schweiz).



Spezialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-, Dienst- und Industriebahnen. Eiserne Transportwagen für Geleise, eiserne Schubkarren. Projekte und Anlagen von Fabrik-Geleisen.

Dépôts: Zürich, Musterlager, Rämistrasse. Bern, G. Anselmier, Ingenieur.

Man verlange das neueste illustrierte Preisverzeichnis.